

# An unsere Leser = À nos lecteurs

Autor(en): **Egger, F.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1965)**

Heft 92

PDF erstellt am: **26.10.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ORION

Mitteilungen der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
*Bulletin de la Société Astronomique de Suisse*

---

NOVEMBER - DEZEMBER 1965

Nr. 92

4. Heft von Band X - 4<sup>ème</sup> fascicule du Tome X

---

## AN UNSERE LESER

Die vorliegende Nummer des «Orion» ist die letzte, die in der bisherigen Form erscheint. Mit überwältigender Mehrheit haben sich unsere Mitglieder bereit erklärt, für die Erweiterung ihrer Zeitschrift das Opfer einer Beitragserhöhung auf sich zu nehmen. Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident der SAG für das Vertrauen, das damit den Verantwortlichen bezeugt wird.

Der Uebergang zum Buchdruck wird, neben der besseren Qualität von Schrift und Bild, eine Erleichterung der Redaktionsarbeit mit sich bringen, ein Umstand, der sich auf den Inhalt und die Aktualität der Berichterstattung nur positiv auswirken kann.

Nach wie vor ist die Redaktion auf die Mitarbeit aller verfügbaren Kräfte angewiesen, denn die Herausgabe einer astronomischen Zeitschrift für Amateure, die auch von den Fachleuten ernst genommen wird, ist keine leichte Aufgabe. Unsere Mitglieder sind erneut eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung ihres «Orion» zu beteiligen.

Wenn aus den bescheidenen Heften von 1943 der «Orion» von heute geworden ist, darf dies als Bestätigung dafür betrachtet werden, dass die Gründer der Zeitschrift die Bedürfnisse des schweizerischen Sternfreundes klar erkannt hatten. Eine solche Entwicklung ist aber nur möglich geworden, weil sich in all

## A NOS LECTEURS

Le présent numéro d'Orion est le dernier qui paraîtra sous cette forme. A une très grosse majorité, en effet, nos membres ont accepté l'augmentation de cotisation permettant la transformation de notre bulletin.

Au nom du Comité, le Président de la S.A.S. vous remercie de cette marque de confiance.

Le retour à l'impression typographique procurera, à côté de l'amélioration de la qualité des images et du texte, un allègement de la tâche rédactionnelle, ce qui ne manquera pas de se répercuter favorablement sur le contenu et permettra de mieux suivre l'actualité.

La Rédaction continue cependant à adresser un vibrant appel à toutes les bonnes volontés disponibles, car la publication d'une revue astronomique pour amateurs, qui doit être également prise au sérieux par les professionnels, n'est pas une tâche facile. Nos collègues sont à nouveau invités à collaborer activement avec la Rédaction.

Lorsqu'on compare les modestes cahiers de l'Orion de 1943 avec les bulletins actuels, on trouve la confirmation du fait que les fondateurs de notre revue avaient bien su prévoir les besoins des astronomes amateurs de Suisse.

Un tel développement n'a été possible que parce que, durant toutes ces années, il s'est trouvé des membres qui sans

diesen Jahren Mitglieder fanden, welche ohne Zögern die Redaktionsarbeit ehrenamtlich besorgten und den Lesern des «Orion», unter Einsatz bescheidenster Mittel, ein Maximum zu bieten verstanden. Diese Leistung wäre aber undenkbar ohne die Mitarbeit der Fachastronomen und der vielen Sternfreunde, die immer wieder ihre Kenntnisse und Erfahrungen in zahllosen Beiträgen zur Verfügung stellen. Ihnen allen dankt der Präsident der SAG, der sich damit gleichzeitig als Verantwortlicher für den deutschen Teil des «Orion» verabschiedet. Er wünscht den Redaktoren des neuen Jahrganges, Dr. E. Kruspan, E. Antonini und Dr. E. Wiedemann, vollen Erfolg und dem «Orion» eine Weiterentwicklung, die den Sternfreunden und ihrer Wissenschaft Freude macht und Nutzen bringt.

Nicht zuletzt sei auch der Druckerei Médecine et Hygiène, Genf, und ihrem Personal für die Anstrengungen, das Verständnis und das Wohlwollen gedankt, das sie in den vergangenen sieben Jahren unserer Gesellschaft und dem «Orion» entgegengebracht haben.

Neuchâtel, September 1965.

*F. Egger*

hésiter ont accepté de s'occuper de la charge honorifique de la rédaction pour offrir aux lecteurs d'Orion le maximum compatible avec les modestes moyens mis à disposition.

Ce résultat eût été cependant inconcevable sans la participation des astronomes professionnels et celle de nombreux amateurs qui n'ont jamais refusé de mettre leurs connaissances et leurs expériences sous forme d'articles.

Le Président, qui prend également congé comme rédacteur responsable de la partie allemande d'Orion, leur en exprime à tous sa reconnaissance.

Il souhaite grand succès aux rédacteurs, Messieurs E. Kruspan, E. Antonini et E. Wiedemann, et à Orion un nouveau développement qui apporte joie et profit aux amateurs.

Que l'Imprimerie Médecine et Hygiène, à Genève, son Directeur et son personnel soient enfin vivement remerciés pour la peine qu'ils se sont donnée ainsi que pour la compréhension et la bienveillance qu'ils nous ont témoignées pendant les sept années au cours desquelles Orion sortit de leurs presses.

Neuchâtel, septembre 1965.

*F. Egger*